

# Aus Vilser Jung wird Ur-Bremer

Nach 15 Jahren bekommt die Fördergemeinschaft Bruchhausen einen neuen Marktmeister

VON MARIE LÜHRIS

**Bruchhausen-Vilsen.** Carsten Kraft wurde ins kalte Wasser gestoßen. Allerdings nicht ohne Rettungsring. Denn der neue Marktmeister der Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen hat für den Anfang noch seinen Vorgänger an der Seite. „Mit Fragen kann er immer zu mir kommen“, versichert Friedrich „Ecki“ Meyer. Für ihn ist Carsten Kraft ein wahrer Glücksgriff.

Als Kraft vor zwei Jahren sein Weinkontor in Bruchhausen-Vilsen eröffnete, entstand der Kontakt zu dem Unternehmerverband. „Die haben bei mir offene Türen eingeworfen“, erinnert sich Kraft. „Ich mag es zu netzwerken, das ist ein sehr wichtiges Werkzeug.“ Auch in seinem neuen Amt wird diese Begeisterung gefragt, muss er doch für Mai-, Herbst- und Weihnachtsmarkt mit vielen Händlern in Kontakt treten – und bleiben. Der Maimarkt am 27. Mai ist nun seine große Premiere.

Mit den Einladungen an die regelmäßigen Mieter ging schon ein Brief raus, in dem sich Kraft vorstellte. Trotzdem haken die Aussteller Friedrich „Ecki“ Meyer nicht so schnell ab. „Es kamen schon erste Anrufe, ob ich krank sei“, freut sich dieser. Kein

„Man muss natürlich die Augen und Ohren offenhalten.“

Carsten Kraft

Wunder, nach jahrelanger Zusammenarbeit ist Meyer das Gesicht, das viele mit den Märkten verbinden. Doch, dass sich alle bald an den Neuen gewöhnen werden, davon ist Meyer überzeugt. Einladungen, Anmeldungen, Standvergabe und Werbung sind das eine, doch auch während des Marktes kann der Meister nicht einfach die Füße hochlegen. „Wir sind immer eingebunden: Morgens begrüßen wir die Aussteller, abends verabschieden wir sie“, umreißt Meyer den Arbeitsalltag während der Märkte. Und dann wären da noch jene Händler, die sich bei Sonnenschein spontan anschließen wollen und kurzfristig am Telefon nach Stellplätzen fragen. Dann ist Flexibilität gefragt, weiß auch Kraft. Der muss während der Märkte auch als Geldeintreiber zu jenen Ständen ziehen, die ihre Mieten noch nicht überwiesen haben. Und oben drauf: immer erreichbar sein.

Ganz fremd ist Kraft das Marktgeschehen nicht. „Ich lebe seit 2006 im Landkreis der Märkte, somit zähle ich auch zu den Besuchern“, erklärt er. Und auch als Aussteller



Ganz allein muss Carsten Kraft (rechts) die Märkte noch nicht schmeißen, Friedrich „Ecki“ Meyer steht ihm weiter zur Seite.

FOTO: SEBI BERENS

war er schon dabei. Nachdem er 2016 seine Weinhandlung eröffnete, bezog er im Folgejahr einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Er kennt also auch die andere Seite. Ob er als Marktleiter auch weiter regelmäßig mit einem Stand vertreten sein wird, das sei noch nicht klar. „Dann werde ich vermutlich nicht mehr selbst am Stand vertreten sein.“ Nun, da Kraft das Ruder in der Hand hält, will er auch ein wenig am Konzept der Märkte feilen. „Frischer Wind“ gehe mit dem Meister-Wechsel einher, zeigt sich auch Meyer erfreut. „Neue Ideen sind natürlich da“, kündigt Kraft an. Die Attraktivität der Märkte möchte der Neuling noch ein wenig steigern. Was die Organisation

angeht, hat er allerdings schon genaue Pläne. Und so soll der Marktausschuss sich nun regelmäßiger treffen. Außerdem soll jeder Markt im Anschluss durchgesprochen werden. „Die Verantwortung sollte auf mehrere Schultern verteilt werden“, wünscht sich Kraft.

„Man muss natürlich die Augen und Ohren offen halten“, weiß Kraft. Denn neue Markttrends nach Bruchhausen-Vilsen zu holen, ist auch eine seiner neuen Aufgaben. Aktueller Trend: Keltensagenkünstler, die mit schwerem Gerät Figuren „schützen“. „Es ist wirklich viel Arbeit“, räumt Meyer ein. Das ganze Jahr über sei man mit den Märkten beschäftigt. Denn „nach dem Markt

ist vor dem Markt“. Umso dankbarer ist er, einen Nachfolger gefunden zu haben, der mit Begeisterung in seine Fußstapfen tritt. Meyer, der Vilser Jung, bleibt der Fördergemeinschaft übrigens als Geschäftsführer erhalten. Ein Posten, der zwar viel Spaß, aber zunehmend auch mehr Arbeit macht. Beiden Positionen hätte er gleichzeitig nicht mehr lange gerecht werden können, begründet Meyer seinen Rücktritt.

Kraft freut sich, loszuliegen. Zunächst noch mit Meyer im Hintergrund und dann bald alleine. „Es ist eine sehr abwechslungsreiche Arbeit“, freut er sich. „Man hat auch eine gewisse Verantwortung. Und die nimmt der Neue gerne an.“

## Unbekannter zerkratzt Beifahrertüren

**Syke.** Einen Schaden in Höhe von etwa 500 Euro hat ein Unbekannter an einem grünen Opel in Syke angerichtet. Nach Angaben der Polizeiinspektion Diepholz zerkratzte der Täter am Dienstag die vordere und hintere Beifahrertür sowie den hinteren rechten Kotflügel des Autos – zwischen 19 und 20.30 Uhr. Der Wagen stand an der Plackenstraße. Zeugen sollen sich beim Polizeikommissariat Syke unter der Telefonnummer 04242/9690 melden, bitten die Polizeibeamten. **FLI**

## Flüchtiger richtet 500 Euro Schaden an

**Twistringen.** Nach einer Unfallflucht in der Stadt Twistringen sucht die Polizeistation Twistringen nach Zeugen. Ein unbekannter Fahrer beschädigte am Mittwoch mit seinem Wagen einen schwarzen Opel Corsa an der hinteren linken Fahrzeugseite, teilt die Polizeiinspektion Diepholz mit. Eine Reparatur des Opels würde etwa 500 Euro kosten, so die Polizei weiter. Zeugen, die den Unfall auf der Stöttinghauser Straße zwischen 15 und 17.15 Uhr beobachtet haben, sollen sich mit der Twistringer Polizeistation unter der Telefonnummer 04243/802910 in Verbindung setzen. **FLI**

## Rollerfahrer fällt mit drei Verstößen auf

**Bassum.** Ohne Führerschein, Fahrzeugversicherung und Helm – so haben Polizisten am Mittwoch einen 18-jährigen Rollerfahrer erwischt. Gegenüber den Beamten habe der Mann angegeben, er wolle nur mal eben eine Probefahrt mit dem kurz zuvor gekauften Roller machen, berichtet die Polizeiinspektion Diepholz. Der Verkehrssünder durfte von der Straße Haferkamp in Bassum nicht mehr mit dem Roller weiterfahren und erhielt zudem eine Strafanzeige, teilt die Polizei weiter mit. **FLI**

## Syker Haushalt liegt ab sofort aus

**Syke.** Der Landkreis Diepholz hat die Haushaltsatzung der Stadt Syke für das Jahr 2018 genehmigt. Das teilt die Syker Stadtverwaltung mit. Ihr zufolge erfolgt die Veröffentlichung der Haushaltsatzung im Amtsblatt des Landkreises Diepholz. Ab sofort und bis zum Montag, 12. März, liegt der Haushaltsplan 2018 mit seinen Bestandteilen und Anlagen in Zimmer 1.45 im Rathaus Syke aus. Er ist werktags von 8 bis 12 Uhr für die Öffentlichkeit einsehbar, heißt es seitens der Stadtverwaltung weiter. **ABU**